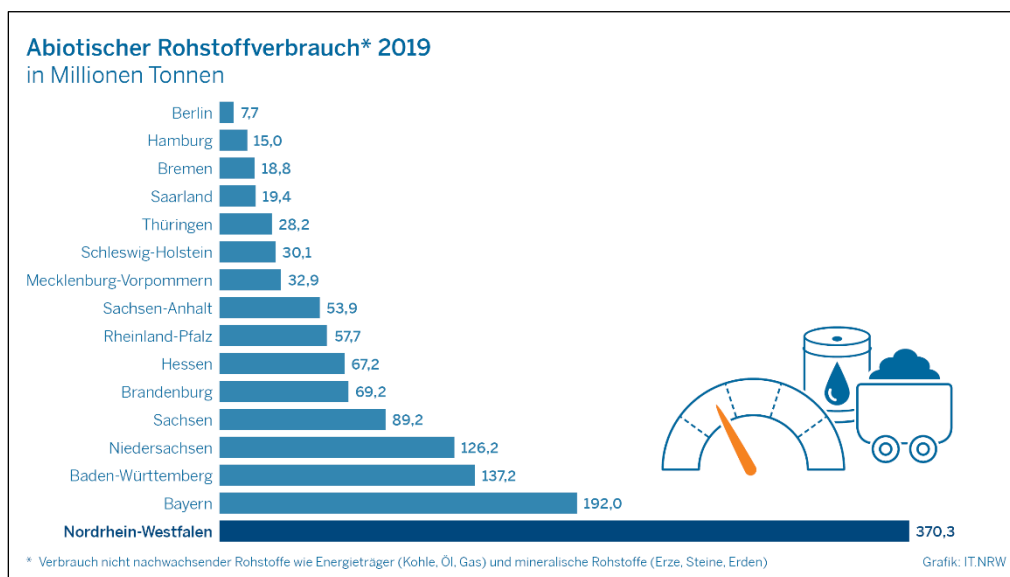


Informationen des Arbeitskreises Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL), Newsletter vom 04.11.2021

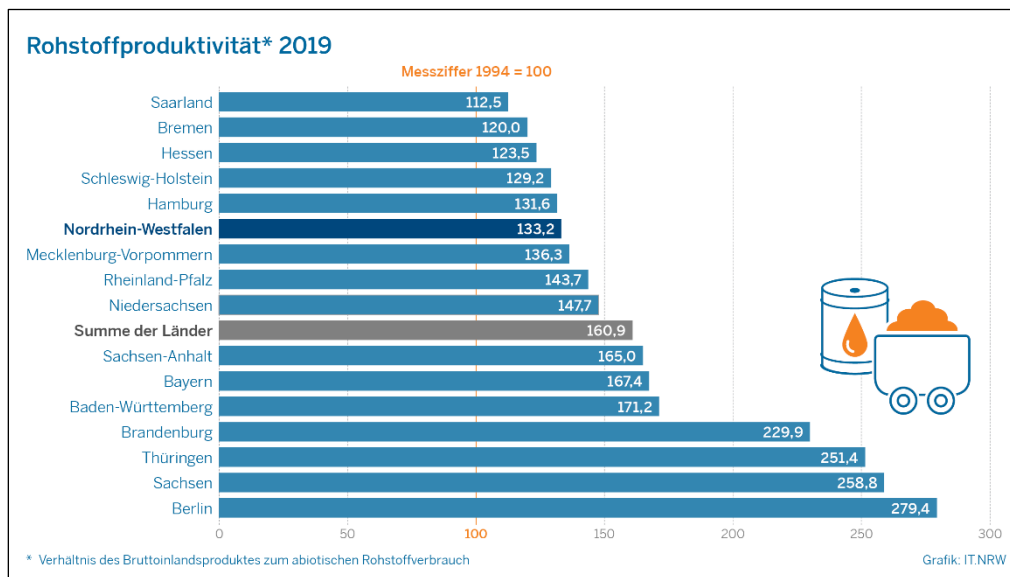
Der AK UGRdL legt neue Daten zur Umwelt vor

Verbrauch abiotischer Rohstoffe in NRW um 2,6 Prozent gesunken

Düsseldorf (IT.NRW). In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2019 mit mehr als 370 Millionen Tonnen abiotischen Rohstoffen 2,6 Prozent weniger verbraucht als im Jahr zuvor. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war der Rückgang in NRW damit höher als im Durchschnitt der Bundesländer (-1,6 Prozent). Die größten Rückgänge beim Verbrauch abiotischer Rohstoffe wurden in Brandenburg (-12,2 Prozent) und Bremen (-11,1 Prozent) verzeichnet. In sechs Bundesländern ist der Verbrauch an nicht nachwachsenden Rohstoffen gestiegen. Mecklenburg-Vorpommern und Berlin wiesen mit +39,7 Prozent bzw. + 6,7 Prozent die größten Zuwächse auf. Der abiotische Rohstoffverbrauch umfasst die nicht nachwachsenden Rohstoffe wie Energieträger (Kohle, Öl, Gas) und mineralische Rohstoffe (Erze, Steine, Erden).



Das Verhältnis des Bruttoinlandsproduktes zum abiotischen Rohstoffverbrauch, die Rohstoffproduktivität, ist ein zentraler Indikator für die Effizienz im Umgang mit Ressourcen. In der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie hat die Bundesregierung das Ziel festgelegt, die Rohstoffproduktivität im Bundesgebiet bis zum Jahr 2020 gegenüber 1994 zu verdoppeln. Die Produktivität ist im Zeitraum 1994 bis 2019 in allen Bundesländern gestiegen. In Berlin, Sachsen, Thüringen und Brandenburg hat sich die Rohstoffproduktivität mehr als verdoppelt. Diese Zuwächse sind zum großen Teil auf den Abbau und die Modernisierung alter Industriestandorte nach der Wiedervereinigung zurückzuführen. Die geringsten Steigerungen wiesen das Saarland (+12,5 Prozent) und Bremen (+20 Prozent) aus. Trotz ressourcenintensiver Industrie hat Nordrhein-Westfalen seine Rohstoffproduktivität um ein Drittel gesteigert.



Diese und weitere interessante Ergebnisse zur Umweltbeanspruchung und -belastung in NRW und den anderen Bundesländern hat der Arbeitskreis „Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ jetzt in einem interaktiven Dashboard zusammengestellt (<https://www.gisccloud.nrw.de/ugrdl-dashboard.html>). In diesem digitalen Format können Interessierte mit unterschiedlichen Funktionalitäten tiefer in grafisch aufbereitete Daten zu zentralen Umweltthemen eintauchen. Weitere Ergebnisse zur Umwelt sowie eine Trendanalyse zu ausgewählten Umwelt- und Nachhaltigkeitsindikatoren in NRW und den anderen Bundesländern stehen ab sofort kostenlos auf der Internetseite des Arbeitskreises „Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ unter der Adresse <https://www.statistikportal.de/ugrdl> zum Download bereit. (IT.NRW)

Aktualisierung der Ergebnisse auf der Homepage

Die Tabellen unter „Eckzahlen“ und "Alle Ergebnisse" wurden aktualisiert. Sie entsprechen jetzt dem Berechnungsstand Herbst 2021 des AK UGRdL.

Die neue Ausgabe der Gemeinschaftsveröffentlichung des AK UGRdL "Indikatoren und Kennzahlen, Tabellenband 2021" ist erschienen und steht unter Veröffentlichungen kostenlos zur Verfügung.

Neue Veröffentlichungen auf Länderebene

Folgende Veröffentlichungen wurden in letzter Zeit von den einzelnen Statistischen Ämtern der Länder herausgegeben

- **Sachsen**
 - Indikatorenset Wohlfahrtsmessung - Ausgabe 2021, Reihe Statistisch betrachtet, Mai 2021, kostenlos

Weitere Veröffentlichungen auf Länderebene zu Themen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen sowie Informationen zu Preisen und Bestellmöglichkeiten finden Sie auf der Internetseite des Arbeitskreises im Menü „Veröffentlichungen“ unter „Länderveröffentlichungen“.

Möchten Sie unseren Newsletter erhalten?

Wenn Sie über Neuigkeiten informiert werden möchten, können Sie sich für unseren Newsletter registrieren lassen. Dazu senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „UGRdL Newsletter abonnieren“ an newsletter@ugrdl.de.

Zur Löschung Ihres Abonnements senden Sie bitte eine leere E-Mail mit dem Betreff „abbestellen“ an newsletter@ugrdl.de.

Mit freundlichen Grüßen

Arbeitskreis Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder
Geschäftsstelle c/o Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Referat 543 – Umweltökonomische Gesamtrechnungen
Postfach 101105, 40002 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 9449-3937
Mail: ugrdl@it.nrw.de

Informationen zum Bestellen bzw. Abbestellen des Newsletters finden Sie unter www.statistikportal.de/ugrdl, „Aktuelles und Newsletter“